

Vorlesung  
RAUMBILDENDE ELEMENTE  
Erich Hubmann, Andreas Vass  
Modul Gestaltungslehre, Prof. András Pálffy, TU Wien

## ELEMENTE RÄUMLICHER BEZIEHUNG

### Was wir fragen:

Wenn wir anerkennen, dass Raum nicht einfach ein Volumen mit bestimmten Abmessungen und geometrischen Eigenschaften bezeichnet, und weiters, dass seine Bildung nicht einfach eine Funktion bestimmter Zwecke darstellt, dann können wir beginnen, zu untersuchen, was architektonischer Raum ist. Insbesondere können wir die Elemente näher untersuchen, die architektonischen Raum produzieren und können betrachten, wie sie das machen.

Ein Baum in einer offenen Landschaft, ein Fenster, das sich auf diese Landschaft öffnet, der Vorhang, der es halb verdeckt, die Laibung, die dieses Fenster rahmt, der Griff, mit dem wir es öffnen, die Brüstung, die uns von Außenraum trennt, der Boden auf dem wir stehen, die Decke über uns, aber auch die Schalter, mit denen wir Licht machen im Zimmer und so einen gänzlich neuen Raum erzeugen: alles das sind raumbildende Elemente.

Der Vorlesungsblock versucht einige dieser Elemente, durch die das architektonische Projekt Raum bildet, erweitert, auflöst, moduliert oder manipuliert näher zu beschreiben. Die Beispiele anhand derer das geschehen soll gruppieren rund um Projekte einiger Meister der Moderne wie Loos, Le Corbusier, Mies van der Rohe oder Aalto Archaisches und Manieristisches, Radikales und Banales, Manifeste und die Intensität und Raffinesse einiger der zahlreichen architektonischen Sonderwege, die das 20. und frühere Jahrhunderte hervorgebracht haben. Getreu Aldo Rossis enigmatischem Spruch „L’architettura sono le architetture“ geht es um nichts Geringeres, als darum, zu beobachten, wie Architektur entsteht.

### Programm:

Montag 15.6.	18-20h	Spiegel – Fenster / Öffnung – Rahmung
Mittwoch 17.6.	16-18h	Stiegen – Rampen / Wege – Achsen
	18-20h	Decke – Boden / Terrassen – Höhensprünge
Donnerstag 18.6.	18-20h	Haut – Bekleidung / Oberfläche – Textur
Freitag 19.6.	18-20h	Abschlussdiskussion und Prüfung

Die Prüfung besteht in der Verteidigung einer Analysearbeit, die am Anfang des ersten Termins ausgegeben wird; Format: 1 A3 Querformat als pdf auf USB Stick fertig zur Projektion.